

Interpellation

Folgen der Kostenexplosion beim ARA-Projekt Tharau

Die regionale Abwasserreinigungsanlage Tharau gehört zu den grössten Infrastrukturprojekten der Region. Die Wiler Stimmbevölkerung hat dem Zusammenschlussprojekt im Jahr 2022 auf Grundlage eines Vorprojekts mit deutlich tieferen Kosten zugestimmt. Gemäss aktuellen Informationen belaufen sich die Gesamtkosten des Bauprojekts nun auf rund 217 Millionen Franken, während im Vorprojekt noch von rund 142 Millionen Franken ausgegangen wurde. Dies entspricht einer Kostensteigerung von rund 75 Millionen Franken beziehungsweise etwa 55 Prozent.

Da die Anlage über Gebühren finanziert wird, tragen letztlich Haushalte und Unternehmen die Mehrkosten. Gleichzeitig bestehen Zweifel, ob der Volksentscheid von 2022, der auf wesentlich tieferen Kostenschätzungen beruhte, weiterhin als ausreichende Legitimation für die Umsetzung des Projekts gelten kann.

Zudem wird der Baukredit von der Delegiertenversammlung des Zweckverbands Tharau bewirtschaftet, der nach der Abstimmung gegründet wurde. Die beschränkten Einflussmöglichkeiten des Stadtparlaments, bzw. der Stimmbevölkerung sind bei einer derart massiven Kostensteigerung umso störender.

Der Stadtrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche finanziellen Folgen ergeben sich aus den Mehrkosten für die Stadt Wil und wie hoch ist der Anteil der Stadt an den zusätzlichen Investitionskosten?
2. Ergibt sich aus den massiven Kostensteigerungen die Notwendigkeit eines erneuten Beschlusses des Stadtparlaments beziehungsweise der Stimmbevölkerung über die Mehrkosten?
3. Welcher Anteil der Mehrkosten ist zurückzuführen auf
 - allgemeine Baupreissteigerungen,
 - höhere Kosten für Maschinenteknik,
 - neue gesetzliche Anforderungen von Bund oder Kanton,
 - die PFAS-Problematik,
 - zusätzliche Projektanpassungen oder Planungsänderungen?
4. Welche Kostenbestandteile des heutigen Bauprojekts waren im Zeitpunkt des Volksentscheids 2022 bereits bekannt oder zumindest absehbar?
5. Mit welcher Erhöhung der Abwassergebühren muss in der Stadt Wil aufgrund der aktuellen Kostenschätzung gerechnet werden, sowohl für einen durchschnittlichen Haushalt als auch für ein typisches KMU?
6. Bestehen aus Sicht des Stadtrats weiterhin Risiken weiterer Kostensteigerungen bis zur geplanten Fertigstellung der Anlage und wie hoch werden diese Risiken eingeschätzt?
7. Werden aufgrund der Kostensteigerung Massnahmen geprüft, welche die Investitionskosten reduzieren könnten, beispielsweise technische Anpassungen, Etappierungen oder alternative Projektlösungen?

8. Ist der Stadtrat bereit sich dafür einzusetzen, dass die Stadt Wil als grösste Verbandsgemeinde im Zweckverband Thurau eine stärkere Kontrolle über Kostenentwicklung, Projektsteuerung und Risikomanagement erhält?
9. Wann wurde der Stadtrat erstmals über die heute bekannten erheblichen Kostenüberschreitungen beim Projekt ARA Thurau informiert und welche Informationen lagen ihm zu diesem Zeitpunkt konkret vor?
10. Gemäss vorliegenden Informationen sind in den ersten drei Jahren rund 24'000 Arbeitsstunden angefallen. Wie setzen sich diese Arbeitsstunden konkret zusammen und welche Leistungen wurden damit erbracht?
11. Kann der Investitionsanteil der Stadt Wil trotz der massiven Mehrkosten weiterhin vollständig über den bestehenden Abwasserfonds finanziert werden oder muss die Stadt zusätzliche Mittel aus dem allgemeinen Haushalt bereitstellen?
12. Wer war für das finanzielle Controlling und die Überprüfung der Kostenannahmen bei der Ausarbeitung der ursprünglichen Vorlage verantwortlich?
13. Was passiert wenn eine Gemeinde des Zweckverbands Thurau ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann/will? Müssen die anderen Gemeinden deren Anteil übernehmen resp. Vorschüsse leisten?
14. Gibt es eine zusätzliche finanzielle Unterstützung seitens des Kantons bezüglich der PFAS-Problematik?
15. Rechnet der Stadtrat damit, dass der Bund einen Beitrag an die Mehrkosten leistet und wie hoch könnte die zusätzliche Subvention sein?

Wil, 18. März 2026



Pascal Stieger
SVP Fraktion

Interpellation Pascal Stieger (SVP) – Folgen der Kostenexplosion beim ARA-Projekt Tharau

		Unterzeichn... ja
Andreas Hüssy		
Roger Edelmann		
robin Krähenbühl		
Stefanie Marty		
Urs Bollinger		
Lukas Schobinger		
Marcel Malgaroli		
Marco Albrecht		
Büsser Benjamin Lukas		
Aaron Gämperle		
Dominik Egli		